

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

## Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

Pollak, dem umsichtigen, nimmermüden Adjutanten des II. Baons., der während des entscheidenden Angriffes mit fester Hand die Sturmkolonnen des II. Baons. führte und an ihrer Spize unaushaltsam in die Felsbastion eindrang; dem Kommandanten des Sturmzuges des I. Baons., Oblt. Franz Matejka; dem Lt. i. d. R. Zdenko Dunovsky der SanKomp. 7, zugeteilt dem Regimente, der als Führer der ersten Sturmwelle der 8. Komp. in die verdrahtete Feindsront eindrach und spätere Gegenstöße des Italieners ersolgreich abschüttelte; die bronzene MBM. dem Lt. i. d. R. Jakob Ahrer, dem schneidigen Führer der ersten Sturmwelle der 6. Komp.; dem Lst. Karl Kunzmann, der die zweite Sturmwelle der 8. heransführte und mit einem Teile der 8. zäh und standsest ausharrte.

Mit der filb. TM. 1. Kl. wurden ausgezeichnet: Fch. i. d. R. Johann Unfried der 2. Komp., ein schneidiger Longaraftürmer; Stabsfeldw. Josef Brodtrager, Dienstführender der 1. Komp., der sofort die von feindlichen Batrouillen umschwärmte Seilbahnkaverne besetzte; die 3gf. Anton Urschitz der 1. Komp., Josef Stremit der 2. Komp., zwei besonders kaltblütige Longarakämpfer; Zaf. SanUO. Michael Lesjak der 4. Komp., aufopfernd bei der schwierigen Bergung der Berwundeten; der im Handgranatenkampfe schwerverwundete, tapfere Korp. tit. 3af. Otmar Mußbacher der 7. Komp.; der Gft. tit. Korp. Thomas Skoberne, der mit einer Sturmpatrouille der 1. Komp. sich durch den Drahtverhau Bahn brach; der Gft. tit. Korp. Franz Leitgeber der 2. Komp., der im Handgemenge achtzehn Italiener gefangenfette; der Inf. tit. Bft. Heribert Schneeberger der 2. Komp., der getreue Helfer Leitgebers; der Gft. tit. Korp., SanllO. der 7. Komp., Ludwig Briesebner für seinen entsagungsvollen Kameradendienst; der Inf. Georg Hennebichler der 2. Komp., er drang als einer der Ersten in die Feindstellung ein und sperrte eine italienische Kaverne ab, deren Besatzung sich ergab; schließlich der Inf. Egydius Eisenberger der 1. Komp., schneidig beim Angriffe und bei der Abwehr, und die beiden gefallenen Inf. der 8. Komp. Peter Brunner und Konrad Wiedenhofer.

## Die zweite Erstürmung des Mt. Longara am 12. November 1917

So hatte auch der 11. November die in ihn gesetzten Erwartungen unerfüllt gelassen.

Die neuerliche Wendung der Lage im Raume von Gallio, an der Longara-Tanzer-Front, stellte das 6. JDAmdo. vor einen neuen Entschluß. "Da mit einer starken Verteidigung des Mt. Longara zu rechnen war, entschloß sich das JDAmdo. zur Organisierung eines neuen allgemeinen Angriffes, dessen Zeitpunkt von der Lage und von der notwendigen Artilleriewirkung abhing. Es sollte dazu die ganze Gruppe Obst. Tschan zuerst vollkommen orientiert und gruppiert werden. Erst nach einer einheitlichen neuen Artillerievorbereitung auf Grund des Einschießens am Bormittage sollte der Angriff am Nachmittage des 12. November durchgesührt werden."

Die drei Bataillone (IV, V/KJR. 2, III/27) der Gruppe Obst. Tschan, deren rechtzeitiges Eingreisen in die Kämpse am 11. November sich als unmöglich erwiesen hatte, waren in der Bal di Nos verblieben. Gegen Abend erfüllte das Krachen einschlagender Granaten, von den seindlichen Kanonieren auf Mt. Lemerle und Mt. Kaberlaba über Asiago herübergesendet, die Waldstille des Engtales, scheuchte die müden Schläser in den Zelten auf. Die 27er mußten sich der gefährdeten Zone